

## **Meyer, Conrad Ferdinand: Das todte Kind (1882)**

1 Es hat den Garten sich zum Freund gemacht,  
2 Dann welkten es und er im Herbste sacht,  
3 Die Sonne ging und es und er entschlief,  
4 Gehüllt in

5 Jetzt ist der Garten unversehns erwacht,  
6 Die Kleine schlummert fest in ihrer Nacht.  
7 Wo steckst du? summt es dort und summt es hier.  
8 Der ganze Garten frägt nach ihr, nach ihr.

9 Die blaue Winde klettert schlank empor  
10 Und blickt ins Haus: Komm hinterm Schrank hervor!  
11 Wo birgst du dich? Du thust dir's selbst zu leid!  
12 Was hast du für ein neues Sommerkleid?

(Textopus: Das todte Kind. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19466>)